Tierhändler*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter https://www.berufeerleben.at/berufe/1146

Berufsbeschreibung

Tierhändler*innen kaufen und verkaufen Haustiere wie z. B. Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Wellensittiche, Zierfische, aber auch Tierbedarfsartikel (z. B. Leinen, Maulkörbe, Bürsten) und Futtermittel. Tierhändler*innen führen in der Regel selbstständige Einzel- und Großhandelsbetriebe (Tierhandlungen, Zoofachgeschäfte, Import-Exportbetriebe) des Tierhandels. Sie stellen den Bedarf fest, bestellen die Tiere oder züchten sie selbst und berechnen die Preise. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiter*innen gestalten sie die Geschäftsflächen, versorgen die angekauften Tiere und beraten die Kund*innen über die artgerechte Haltung, Fütterung und Pflege der Tiere.

Anforderungen

Fachkompetenz:

- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- kaufmännisches Verständnis
- mit Tieren umgehen können
- Zahlenverständnis und Rechnen

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein

Methodenkompetenz:

- Organisationsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- Haus- und Kleintiere wie z. B. Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Wellensittiche, Zierfische einkaufen und verkaufen
- Tierbedarfsartikel wie z. B. Leinen, Bürsten, Futternäpfe, Vogelkäfige, Aquarien, Hundekörbe einkaufen und verkaufen
- Futtermittel, Spezial- und Diätfutter, Kraftfutter, Futterzusätze wie Mineralien usw. einkaufen und verkaufen
- Geschäftsflächen gestalten und dekorieren
- Tiere bis zu deren Verkauf artgerecht versorgen und pflegen
- Kund*innen beraten und informieren
- Geschäftsbücher (z. B. Kassabuch, Lagerbuch, Buchhaltung) und Datenbanken führen
- Telefon- und Schriftverkehr mit Lieferant*innen, Kund*innen und Behörden führen